Radverkehrskonzept Fürth

Teil: Modulare Vorgehensweise

Entwurf vom 4. November 2014
(durchsuchbare PDF-Datei)

Standards und Konzepte der Verkehrsplanung Fürth

1 Ein Radverkehrskonzept für Fürth

Am 09.02.2011 hat der Bau- und Werkausschuss der Stadt Fürth eine Prioritätenliste für die Radverkehrsprojekte beschlossen und darin auch die Aufstellung eines „Radverkehrsnetzkonzeptes“ vorgesehen. Daraufhin durchgeführte Recherchen zeigten jedoch, dass ein auf das Netz begrenztes Konzept inhaltlich zu kurz greifen würde.

Stattdessen will die Stadt Fürth nun einen umfassenderen Ansatz für die Förderung des Radverkehrs verfolgen und ihn als „Radverkehrskonzept“ bezeichnen. Als Bestandteile dieses Konzepts sollen nach und nach alle stadtrelevanten Aspekte des Radverkehrs durchgearbeitet, und Lösungen entwickelt, diskutiert und beschlossen werden. Darunter fallen dann natürlich auch Fragen der Netzgestaltung.

2 Schritt für Schritt zum wachsenden Konzept

Nach der Vorstellung der Stadtverwaltung soll das Radverkehrskonzept Fürth modulartig und über längere Zeit aufgebaut und kontinuierlich weiterentwickelt werden. Dies bedeutet, dass das Konzept aus auf einander abgestimmten „Teilen“ entstehen soll, die im Laufe der Zeit erstellt und fortgeschrieben werden, und die sich schließlich wie ein Mosaik zu einem größer werdenden Gesamtkonzept zusammensetzen.

Diese Vorgehensweise wurde gewählt, da sie für alle Beteiligten leichter zu bewältigen sein dürfte als ein großes Gesamtwerk in einem Wurf. Sie erlaubt es, überschaubare Teilaspekte des Radverkehrs nach einander zu bearbeiten, und dadurch den Zeitbedarf bei allen Beteiligten auf ein alltagstaugliches Maß zu begrenzen. Gleichzeitig lassen sich auf diese Weise frühzeitig selbständige Teilergebnisse erzielen.

Mit dem modularen Vorgehen werden die Teile zudem so voneinander entkoppelt, dass sich unterschiedliche Bearbeitungsfortschritte untereinander möglichst wenig blockieren; dies erlaubt später auch einfachere Fortschreibungen und Aktualisierungen.

3 Über Zwischenstationen zu mehr Methodik

Im ersten Schritt soll das Radverkehrskonzept als ein großer Rahmen dienen, in dem alle bereits in der Diskussion stehenden Fragestellungen eingeordnet und einer schrittweisen Abarbeitung zugeführt werden können. Darunter fällt auch die Ablösung der jährlichen Prioritätenlisten durch mehrjährige „Arbeits- und Mittelverwendungsprogramme“.

Mittelfristig soll das Radverkehrskonzept um einen zentralen Teil „Bedarfsplan“ ergänzt werden, der eine methodische Herleitung aller Projekte aus einem Vergleich von Bestand und Ziel enthält. Hierzu wird die vorhandene Infrastruktur seit 2011 systematisch erfasst. Nach Abschluss dieser Erfassung sollen in einem Beteiligungsverfahren ein Zielzustand und ein Bewertungsverfahren zur Dringlichkeitsreihung entwickelt werden.

4 Veröffentlichung im Internet

Um das Radverkehrskonzept allen Interessierten und Beteiligten auf einfache Weise zugänglich zu machen, sollen künftig alle gültigen Teile nach der Beschlussfassung in die Internetpräsenz der Stadt Fürth eingestellt werden.

Die Internetadresse lautet voraussichtlich: www.fuerth.de/RVK